



# LPD

## Landvolk-Pressediens

Herausgegeben vom  
Landvolk Niedersachsen – Landesbauernverband e.V.  
Warmbüchenstraße 3 - 30159 Hannover

**Nr. 62 – 21. August 2017**

Jede dritte Kilowattstunde Strom ist erneuerbar erzeugt	2
Gute Jobs gibt's auch auf dem Land	3
Bauern im Gespräch mit Politikern	4

Ergänzende Informationen geben wir Ihnen gern unter  
Telefon 05 11/3 67 04-30, -31, -34 und -76 Telefax 05 11/3 67 04 68 oder  
per E-Mail [pressestelle@landvolk.org](mailto:pressestelle@landvolk.org)

## **Jede dritte Kilowattstunde Strom ist erneuerbar erzeugt**

Anteil Erneuerbaren Energien an der Stromerzeugung in 26 Jahren verzehnfacht

**L P D** - Windkraft an Land, Biomasse und Photovoltaik bleiben bei der Stromerzeugung die wichtigsten Energielieferanten unter den Erneuerbaren Energien. Ihr Anteil hat sich nach Mitteilung des Landvolk Pressedienstes im ersten Halbjahr 2017 um zwei Prozentpunkte wieder leicht erhöht und erreichte 35 Prozent. Diese noch vorläufigen Berechnungen haben das Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung Baden-Württemberg und der Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft vorgelegt. Windkraft an Land bleibt größter Stromerzeuger von Ökostrom.

In den vergangenen 26 Jahren hat sich der Anteil der erneuerbaren Energien an der Stromerzeugung langsam aber stetig nach oben entwickelt. 1990 betrug ihr Anteil nach Angaben des Informationsportals Erneuerbare Energien mit 18,0 Kilowattstunden (kWh) erst 3,4 Prozent, damals wurde hauptsächlich Wasserkraft als Erneuerbare Energie zur Stromerzeugung genutzt. Im Jahr 2011 haben die Erneuerbaren Energien erstmals die Marke von 20 Prozent überschritten und erreichten im vergangenen Jahr 31,7 Prozent oder 188 kWh. Damit hat sich ihr Anteil an der Stromerzeugung in diesem Zeitraum verzehnfacht. Im Wärmeverbrauch haben die Erneuerbaren Energien im vergangenen Jahr mit einem Plus von sechs Prozent deutlich zugelegt, sie erreichten hier einen Anteil von 13,4 Prozent. Im Kraftstoffmarkt war der Anteil mit 5,1 Prozent relativ stabil. Zur Nutzung Erneuerbarer Energien wurden im vergangenen Jahr in Deutschland 14,2 Mrd. Euro investiert, der Löwenanteil floss in Anlagen zur Erzeugung von Windenergie an Land. Über die Nutzung Erneuerbarer Energien wurde 2016 in Deutschland ein Ausstoß von Treibhausgasen in Höhe von fast 160 Mio. t vermieden.

## Gute Jobs gibt's auch auf dem Land

**LPD** - Auf dem Land gibt es mehr Beschäftigte in sogenannten wissensintensiven Industrien als in den Städten. Nach Mitteilung des Landvolk Pressedienstes lag ihr Anteil im Jahr 2014 in ländlich bis sehr ländlich geprägten Regionen mit 8,6 beziehungsweise 9,1 Prozent höher als in städtischen Gebieten mit acht Prozent. Diese Zahlen hat die Bundesregierung auf eine kleine Anfrage der Bündnisgrünen mitgeteilt. Allerdings gibt es erhebliche regionale Unterschiede mit deutlich höheren Anteilen in Baden-Württemberg mit 16 bis 18,5 Prozent aber auch Brandenburg und Thüringen. Als wissensintensive Dienstleistungen gelten Branchen mit einem überdurchschnittlich hohen Anteil der Beschäftigten, die mit Forschung, Entwicklung, Planung, Konstruktion und Design befasst sind oder die einen überdurchschnittlich hohen Anteil der Beschäftigten mit Universitäts- oder Fachhochschulabschluss aufweisen. Typische wissensintensive Dienstleistungen sind beispielsweise Telekommunikation und Informationsdienstleistungen, Finanz- und Versicherungsdienstleistungen, Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung, Unternehmensberatung, Forschung und Entwicklung, Werbung und Marktforschung, Gesundheitsdienste sowie Kreative und künstlerische Tätigkeiten. Im weltweiten Vergleich dominieren bei den wissensintensiven Dienstleistungen die USA.

Weiter verringert hat sich der Anteil der Landwirtschaft an der Zahl der Erwerbstätigen, wogegen die Zahl der Beschäftigten insgesamt in der jüngsten Vergangenheit deutlich gestiegen ist. Bundesweit verdienen nach den Daten der Bundesregierung 2014 noch 1,5 Prozent der Erwerbstätigen im Agrarsektor ihr Einkommen, in Mecklenburg-Vorpommern waren mit 3,2 Prozent der Beschäftigten überproportional viele Menschen in der Land- und Forstwirtschaft sowie der Fischerei tätig. Im Agrarland Niedersachsen verdienen immerhin 2,8 Prozent aller Erwerbstätigen ihren Unterhalt im Agrarsektor, auch in Brandenburg waren es 2,8 Prozent, Schleswig-Holstein folgt mit 2,6 Prozent.

## Bauern im Gespräch mit Politikern

**LPD** - Mit Blick auf die Bundes- und Landtagswahl am 24. September beziehungsweise 15. Oktober sind Politiker zurzeit gefragte Teilnehmer bei Podiumsdiskussionen. Alle Fraktionsvorsitzenden der im Landtag vertretenen Parteien haben die Vereinigung des Emsländischen Landvolkes, der Hauptverband des Osnabrücker Landvolkes sowie die Kreislandvolkverbände Cloppenburg und Oldenburg gemeinsam mit den Industrie- und Handels- sowie den Handwerkskammern der Region für den 24. August ab 14 Uhr in den Wardenburger Hof zu einem Wirtschaftstag eingeladen. Zur Einführung wird CDU-Spitzenkandidat Dr. Bernd Althusmann eine Folgenabschätzung zur Verlässlichkeit politischer Entscheidungen abgeben. Mit den regionalen Kandidatinnen und Kandidaten zur Bundestagswahl will der Bauernverband Braunschweiger Land am 12. September ab 9.45 Uhr im Eintracht-Stadion in Braunschweig diskutieren. Hier ist ein Impulsreferat von Dr. Hermann Onko Aeikens, Staatssekretär im Bundeslandwirtschaftsministerium, vorgesehen. Der Bauernverband Braunschweiger Land richtet das Agrarpodium im Rahmen seines Bauerntages gemeinsam mit der Braunschweigischen Landessparkasse aus.

---

Herausgeber:	Landvolk Niedersachsen - Landesbauernverband e.V., Warmbüchenstr. 3, 30159 Hannover
Redaktion:	Gabi von der Brellie (Chefredakteurin) Heike Bollmann

Anschrift der Redaktion: Warmbüchenstr. 3, 30159 Hannover  
 Telefon: 0511 / 3 67 04-30, -31, -34; -85  
 E-Mail: [pressestelle@landvolk.org](mailto:pressestelle@landvolk.org)

Der Landvolk-Pressediens erscheint zweimal wöchentlich.  
 Abdruck honorarfrei; Quellenangabe erwünscht; Belegexemplare erbeten